

## Die Rätegefahr für die Aus- speiseaktion.

Uebergriffe roter Räte in Hernals. — Energrische Zurecht-  
weisung durch die Amerikaner.

Auf der Hernalser Hauptstraße wohnt ein Schuh-  
machermeister namens R i s m a r t g. Seit Jahren  
lungenkrank, lebt er, obwohl Besitzer eines kleinen  
Hauses, in den traurigsten Verhältnissen und besitzt drei  
vollkommen unterernährte Kinder, die durch die Mittel-  
standsdelegation der amerikanischen Ausspeisung zugewiesen  
wurden.

Wie den „Wiener Stimmen“ berichtet wird, er-  
schienen kürzlich bei der Ausspeisestelle zwei Arbeiterräte,  
deren einer ein sozialdemokratischer Lehrer ist, und er-  
hoben Einspruch gegen die Ausspeisung dieser drei  
Schuhmacherskinder. Der Leiter der Ausspeiseaktion er-  
klärte den beiden, daß ihnen diesbezüglich kein Ein-  
spruchsrecht zustehe, was diese aber nicht hinderte, von  
dem Leiter die Ausfolgung der Karten für die drei Kin-  
der zu verlangen. Der Leiter der Ausspeisestelle übergab  
ihnen nun die verlangten Karten, fügte jedoch bei, daß  
er über diesen Vorfall an die Zentrale der amerikanischen  
Ausspeiseaktion berichten werde. Nun stiegen den beiden  
Arbeiterräten die Grausbirnen auf und sie schickten nach  
24 Stunden die widerrechtlich abverlangten Karten wieder  
zurück. Aber die Zentrale der amerikanischen Ausspeise-  
aktion ließ es dabei nicht bewenden, sie schickte nach Benut-  
znisnahme von dem Vorfalle einige Herren in die Aus-  
speisestelle und erklärte: nach neuerlicher Schilderung  
des Geschehenen durch den Leiter der Stelle, die zwei  
„Arbeiterräte“ müßten sich bei dem Leiter ob ihres Vor-  
gehens entschuldigen. Dann fuhren sie im Auto vor  
dem sozialdemokratischen Parteisekretariat vor und er-  
hoben dort den Namen des zweiten Arbeiterrates. Gleich-  
zeitig erklärten sie, daß sie bei einer etwaigen Ver-  
weigerung der für den Leiter der Ausspeisestelle von ihnen  
verlangten Genehmigung die Ausspeisestelle in  
diesem Bezirkteile sperren würden.

Nach einigen Verhandlungen im sozialdemokratischen  
Parteisekretariat im 17. Bezirke gaben sie sich schließlich  
mit einer formellen Entschuldigung vor der amerikani-  
schen Kommission zufrieden, womit der Zwischenfall bei-  
gelegt wurde.

Wie man sieht, gefährden die Eigenmächtigkeiten  
und Kopflosigkeiten der roten „Räte“ sogar die ameri-  
kanische Hilfsaktion für Wien. Dank der Energie der  
Amerikaner konnte diesmal größeres Unglück verhindert  
werden. Aber es ist klar, daß die auf die amerikanische  
Ausspeiseaktion angewiesene unbemittelte Wiener Be-  
völkerung, so lange diese heillosen roten Räte herrschen,  
übel daran ist.